

Ressort: Politik

BAMF-Skandal: Nahles will Altmaier und de Maizière befragen lassen

Berlin, 01.06.2018, 00:00 Uhr

GDN - In der Affäre um falsche Asylbescheide vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fordert SPD-Chefin Andrea Nahles auch Aufklärung von den früheren Ministern Peter Altmaier (ehemals Kanzleramt) und Thomas de Maizière (beide CDU). Der "Bild" (Freitagausgabe) sagte Nahles: "Um ein Gesamtbild zu bekommen, werden alle beteiligten Verantwortlichen im Innenausschuss befragt werden müssen und Rede und Antwort stehen."

Auf die Frage, ob dazu auch der ehemalige Flüchtlingskoordinator Peter Altmaier und Horst Seehofers Vorgänger als Bundesinnenminister, Thomas de Maiziere, gehören, sagte sie: "Ja. Die Untersuchungen werden zeigen, welche Fragen sich weiter stellen. Und dann muss man entscheiden, wer sie beantworten muss. Das für das BAMF zuständige Innenministerium steht seit 13 Jahren in der Führung von Unionsministern. Wer zur Aufklärung beitragen kann, muss befragt werden. Jahrelang standen Kosten und Einsparungen im Vordergrund. Zu prüfen ist jetzt, ob und wie die Kontrollen im Bundesamt und bei dessen Aufsicht ausgehebelt werden konnten. Und wie wir das schleunigst abstellen. Nun muss es eine Qualitätsoffensive geben." Wenig überzeugt zeigte sich Nahles von den geplanten "Anker-Zentren" des Bundesinnenministers. "Zentren, in denen zuständige Behörden zusammengefasst sind, gibt es bereits in einigen Bundesländern - und sie funktionieren gut. Aber was konkret in neuen `ANKER-Zentren` anders oder besser laufen soll, muss Innenminister Seehofer noch darlegen. Da sind viele Fragen offen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106970/bamf-skandal-nahles-will-altmaier-und-de-maizire-befragen-lassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619